

Besuch in der Steinzeit beliebt

AÖZA gGmbH stellt Jahresstatistik vor

Der Geschäftsführer der AÖZA gGmbH, Dr. Rüdiger Kelm, ist über das Interesse der Gäste am Angebot des Steinzeitparks Dithmarschen im Jahr 2024 sehr erfreut.

Insgesamt nahmen bis Ende November 2024 knapp 33.000 Besucherinnen und Besucher das Programm des Steinzeitparks und des neuen Museums „Steinzeithaus“ am Eingang zum Steinzeitpark wahr und wollten sich über die Steinzeit und Archäologie informieren.

Nach dem sehr guten Ergebnis von 2023 mit einer Zunahme der Besucherzahlen (von 27.000 Gästen in 2022 auf über 40.000 Gäste in 2023 – was nicht zuletzt durch das im März 2023 neu eröffnete Museum „Steinzeithaus“ als neue Besucherattraktion bedingt war) ist in diesem Jahr ein Rückgang um über 15 % im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.

Ein Grund ist hier vor allem der weitere Rückgang der Zahl der (schulischen) Gruppen, was einerseits an der immer noch nicht wieder geöffneten Albersdorfer Jugendherberge (über die viele Klassen bis 2019 einwöchige Fahrten mit umfangreichem Programm im Steinzeitpark durchgeführt haben) und andererseits an der allgemein schwierigen Lage an den Schulen im Land liegt.

Die Zahl der touristischen Tagesgäste hat dagegen nur in geringem Umfang abgenommen; sicher spielen hier allgemeine finanzielle Gründe und eine landesweit feststellbare Veränderung des Freizeitverhaltens (z. B. weniger Tagesausflüge) eine Rolle.

Die Rückmeldungen der Gäste zur neuen Dauerausstellung im „Steinzeithaus“ zur Archäologie der Steinzeit in Schleswig-Holstein waren auch im zweiten Betriebsjahr (fast) durchgehend sehr positiv.

Die im Museum gezeigten Sonderausstellungen wurden ebenfalls gerne besucht; bis Juli 2025 ist dabei noch die Sonderausstellung „Faszination Megalithgräber – Neuigkeiten aus der Steinzeit“ zu sehen.

Besonders beliebt waren aber auch in diesem Jahr während der gesamten Saison die durchgeführten Vorführ- und Mitmachaktionen beim „Steinzeitjäger“ und beim „Steinzeitbauern“ sowie die verschiedenen Aktionstage im Steinzeitdorf.

„Der leichte Rückgang bei den Besucherzahlen ist nicht nur bei uns festzustellen, sondern auch bei anderen (Freilicht-)Museen in Norddeutschland – die wie wir nach der Corona-Zeit zu den „Gewinnern“ bei den Ausflugszielen gehörten. Durch die erweiterten Öffnungszeiten auch im Winter können wir nun aber die Saison verlängern und bis Ende des Jahres wohl noch den 34.000sten Gast bei uns begrüßen“, ist sich Dr. Kelm sicher.

Im Winter ist die Einrichtung von Fr – So jeweils von 11 – 16 Uhr geöffnet (und auch das „Steinzeitcafé“ am Sa und So von 11 – 16 Uhr); an den Weihnachtstagen werden die Öffnungszeiten erweitert.

„Mit der Gesamtzahl von ca. 33.000 Besucherinnen und Besuchern haben wir auch in diesem Jahr wieder ein gutes Ergebnis für das AÖZA erreichen können“, erklärt der Vorsitzende des Aufsichtsrats der AÖZA gGmbH, Sven Voß. „Dieses Ergebnis hätten wir – gerade in dieser schwierigen Zeit - nicht ohne unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AÖZA gGmbH sowie die Steinzeitbetreuer und ehrenamtlichen Helfer aus den Reihen des Fördervereins AÖZA erreichen können“, so Sven Voß. Trotz des leichten Besucherrückgangs sind Dr. Rüdiger Kelm und Sven Voß weiterhin davon überzeugt, dass im kommenden Jahr wieder eine Gästezahl von ca. 40.000 Personen zu erreichen ist.

Auch für die Saison 2025 gibt es schon viele neue Pläne im Angebot und im Programm des Steinzeitparks; so sollen dann pünktlich zu den Osterferien die Aktivitäten im Außengelände des Steinzeitparks u. a. mit dem Steinzeitjäger, dem Steinzeitbauern und den beliebten Kräuterwanderungen wieder beginnen.